

Sitzung vom

24. August 2020

Mitgeteilt den

26. August 2020

Protokoll Nr.

698

Fraktionsauftrag BDP (Hohl)

betreffend Impulsprogramm für die Bündner Wirtschaft

Antwort der Regierung

Die Corona-Pandemie stellt die Bündner Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Die Massnahmen zur Eindämmung der Virusausbreitung sowie die damit verbundene Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs wirken sich negativ auf den Export, die Investitionsbereitschaft und das Konsumklima aus. Für das Jahr 2020 rechnet das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO (Stand Juni 2020) für die Schweiz mit einem BIP-Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 6,2 %. Die Erholung der internationalen Wirtschaftsaktivität dürfte nur schleppend vonstattengehen.

Die Regierung hat bereits im März und April 2020 – in Ergänzung zu den Bundesmassnahmen – gezielte Sofortmassnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie beschlossen. Neben finanziellen Unterstützungsmassnahmen (Solidarbürgschaften, diverse Nachtragskredite) umfasst das Massnahmenpaket auch nicht-finanzielle Erleichterungen für die Unternehmen und die Bevölkerung. Beispielsweise werden eingehende Rechnungen von der kantonalen Verwaltung umgehend geprüft und die Zahlungen schnellstmöglich ausgelöst. Im Weiteren wird auch die Möglichkeit grosszügig gehandhabt, für ausstehende Rechnungen des Kantons die Zahlungsfrist zu erstrecken oder Ratenzahlungen zu bewilligen. Diese Massnahmen entschärfen Liquiditätsengpässe der Unternehmen, ohne den Kantonshaushalt zu belasten.

Die periodische Überprüfung der Gebühren nach dem Grundsatz der Kostendeckung ist eine Pflichtaufgabe der kantonalen Verwaltung. In Bezug auf die Gebühren hat die Regierung beschlossen, auf Verzugszinsen sowie auf die Erhebung von Mahngebühren für Rechnungen des Kantons, wie Steuern, Gebühren, Abgaben und Bussen bis Ende 2020 zu verzichten. Die Regierung beschloss zudem eine kulante Handhabung der Rückzahlungsmodalitäten bei NRP-Darlehen oder bei Kantonsdarlehen.

Die Rolle des Kantons als wichtiger Auftraggeber ist der Regierung überaus bewusst und wird von ihr aufmerksam verfolgt. Entsprechend nutzt die Kantonsverwaltung generell und bereits heute den submissionsrechtlichen Handlungsspielraum zugunsten

der einheimischen Wirtschaft – soweit rechtlich möglich und sinnvoll – aus. Weiter waren und sind die kantonalen Stellen seit Beginn der Corona-Krise bemüht, die Vergaben, Verfahren und Bauprogramme ohne Verzögerungen durchzuführen und damit das einheimische Gewerbe zu unterstützen. Im Bereich der Walderschliessung und der Schutzbauten gegen Naturgefahren soll mit einer verstärkten Unterstützung der Gemeinden eine beschleunigte Umsetzung geplanter Vorhaben erreicht werden.

Der weitere Verlauf der Pandemie und damit auch der Konjunktur ist mit grosser Unsicherheit behaftet. Für eine zweckmässige Definition von Massnahmen im Sinne eines mittel- bis langfristig wirkenden Impulsprogramms für die Bündner Wirtschaft ist es daher wichtig, in Szenarien zu denken. Das Wirtschaftsforum Graubünden hat unter Berücksichtigung weiterer Grundlagenarbeiten eine entsprechende Einschätzung vorgenommen und mögliche Handlungsfelder identifiziert. Auf dieser Grundlage hat der Kanton im Juni 2020 zwei aufeinander abgestimmte Teilprojekte lanciert, die als Impulsprogramm für die Bündner Wirtschaft verstanden werden können:

- Wirtschaft: Auftrag an die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (inkl. Baumeisterverband), die zusammen mit dem Wirtschaftsforum Graubünden strategische Grundlagen zuhanden des Kantons erarbeiten.
- Tourismus: Auftrag an die Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden zur Prüfung von Massnahmenvorschlägen mit Fokus auf den Winter 2020 sowie Erarbeitung von Grundlagen für ein langfristiges Strukturprogramm für den Bündner Tourismus. Die Erarbeitung von kurzfristigen Massnahmen zur Abfederung der Folgen der Corona-Pandemie während der kommenden Wintersaison sind Bestandteil des Auftrags an die Interessengemeinschaft Tourismus, welche die wichtigsten Akteure des Bündner Tourismus repräsentiert.

Basierend auf diesen Arbeiten sollen bis Ende Jahr Handlungsfelder und mögliche Massnahmen abgeleitet werden.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag wie folgt abzuändern:

- Die Regierung führt die skizzierten Aufträge und Arbeiten in Form von gezielten Impulsmassnahmen für Wirtschaft und Tourismus weiter.
- Die Regierung setzt die bereits beschlossenen nicht-finanziellen Unterstützungsmassnahmen weiter um.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Fraktionsauftrag BDP betreffend Impulsprogramm für die Bündner Wirtschaft

Die Corona-Pandemie hat die Bündner Wirtschaft im Mark getroffen. Durch erste Interventionen von Bund und Kanton (Kurzarbeit, Covid-Kredite, Härtefallfonds) wurde ein massiver Einbruch oder gar Zusammenbruch der Wirtschaft verhindert. Dennoch wurden zahlreiche Investitionen aufgrund Corona verschoben oder zurückgestellt und die unsichere Aussicht auf unseren so essenziellen Wintertourismus stellen weiterhin ein erhebliches Risiko dar. Die BDP Fraktion des Grossen Rats ist daher der Ansicht, dass es nun schnell und zielgerichtet Massnahmen braucht, welche die Bündner Wirtschaft – und dabei insbesondere die KMUs und den Tourismus – stützen und ihr wie in Phase 1 der Corona-Pandemie Sicherheit vermitteln, damit private Investitionen und Innovationen deblockiert werden.

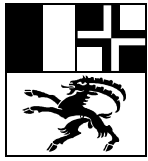
Im Vordergrund stehen für die BDP Fraktion explizit nicht Finanzspritzen à fonds perdu, sondern vielmehr die Forcierung von ohnehin geplanten Projekten und die Unterstützung durch Schaffung KMU-freundlicher Rahmenbedingung, allenfalls auch in zeitlich beschränkter Weise (durch Sunset-Legislation) wie das Festlegen von weiterhin sehr kurzfristigen Zahlungszielen durch den Kanton, die Fokussierung der Vergaberichtlinien mit der grösstmöglichen, rechtskonformen Berücksichtigung von Bündner Unternehmen oder die Überprüfung von Gebühren im Hinblick auf das ohnehin geltende Kostendeckungsprinzip. Entscheidend ist, dass das Massnahmenpaket breit und zeitnah über die gesamte Verwaltung erarbeitet und präsentiert wird.

Die BDP Fraktion fordert daher von der Regierung:

1. Dem Grossen Rat zeitnah ein umfassendes Impulsprogramm zur Förderung der Bündner Wirtschaft zu präsentieren.
2. Bei der Erarbeitung primär auf nicht-finanzielle Unterstützung hinzuarbeiten und nur wo nötig und nachweislich wirksam finanzielle Beiträge vorzuschlagen.
3. Als Teil des Impulsprogrammes mit den Partnern aus dem Tourismus Massnahmen zur Abfederung des Risikos eines grossen Verlusts im kommenden Wintertourismusgeschäft zu erarbeiten.

Chur, 19. Juni 2020

Hohl, Loi, Michael (Donat), Aebli, Bettinaglio, Buchli-Mannhart, Casty, Clalüna, Danuser, Ellemunter, Grass, Gugelmann, Hardegger, Hefti, Lamprecht, Müller (Susch), Niggli-Mathis (Grüsch), Papa, Tanner, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Chur), Zanetti (Sent)



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

24 d'avust 2020

26 d'avust 2020

698

Incumbensa da la fracziun da la PBD (Hohl)

concernent in program d'impuls per l'economia grischuna

Resposta da la Regenza

La pandemia dal coronavirus chaschuna grondas sfidas per l'economia grischuna. Las mesiras per franar la derasaziun dal virus sco er la malsegirezza ch'è colliada cun quai areguard l'ulteriur decurs han effects negativs sin l'export, sin la prontezza da far investiziuns e sin il clima da consum. Per l'onn 2020 quinta il Secretariat da stadi per l'economia SECO (stadi dal zercladur 2020) per la Svizra cun ina reducziun dal PIB da 6,2 % envers l'onn precedent. L'activad economica internaziunala dastgass sa remetter mo plaunsieu.

Gia il mars e l'avrigl 2020 ha la Regenza – sco cumplettaziun da las mesiras federalas – concludì mesiras immediatas sistematicas per mitigiar las consequenzas economicas da la pandemia da COVID-19. Ultra da mesiras da sustegn finanzialas (garanzias solidaricas, differents credits posteriurs) cumpiglia il pachet da mesiras er facilitaziuns betg finanzialas per las interpresas e per la populaziun. Per exempel vegnan ils quints che entran tar l'administraziun chantunala, examinads immediatamain e pajads uschè svelts sco pussaivel. Plinavant vegn er la pussaivladad da prolungar il termin da pajament per quints dal chantun che n'èn anc betg pajads u da permetter in pajament en ratas, applitgada en moda generusa. Questas mesiras mitigeschan stretgas da liquiditad da las interpresas senza engrevgiar las finanzas chantunalas.

L'examinaziun periodica da las taxas tenor il princip da la cuvrida dals custs è ina incumbensa obligatorica da l'administraziun chantunala. Areguard las taxas ha la Regenza concludì da desister fin la fin da l'onn 2020 da tschains da retard sco er d'incassar taxas d'admoniziun per quints dal chantun, sco taglias, taxas e multas. Ultra da quai ha la Regenza concludì d'applitgar en moda culanta las modalitads da restituziun per emprests NPR u per emprests chantunals.

La Regenza è ordvart conscienta da la rolla dal chantun sco incumbensader impurtant, ed ella persequitescha attentamain quest fatg. Nua che quai è giuridicamain pussaivel e raschunaivel tira l'administraziun chantunala perquai a niz en general gia

oz la libertad d'agir tenor la legislaziun da submissiun a favur da l'economia indigena. Plinavant sa stentan ils posts chantunals dapi il cumenzament da la crisa da corona da realisar las surdadas, las proceduras ed ils programs da construcziun senza retardaments ed uschia da sustegnair la mastergnanza indigena. En il sector da l'avertura dal gaud e da las ovas da protecziun cunter privels da la natira duain vegnir sustegnidas pli intensivamain las vischnancas, per che quellas possian realisar pli svelts projects planisads.

L'ulteriur decurs da la pandemia e pia er da la conjuntura è collià cun grondas malsegirezzas. Per definir en moda cunvegnenta mesiras en il senn d'in program d'impuls a media fin a lunga vista per l'economia grischuna èsi perquai impurtant da pensar en scenaris. Resguardond ulteriuras lavurs da basa ha il Forum economic dal Grischun fatg ina valitaziun correspundenta ed identifitgà champs d'acziun pussaivels. Sa basond sin quai ha il chantun lantschà il zercladur 2020 dus projects parzials ch'èn accordads in cun l'auter e che pon vegnir chapids sco program d'impuls per l'economia grischuna.

- Economia: Incumbensa a las organisaziuns da tetg da l'economia grischuna (incl. Societad grischuna dals impressaris constructurs) d'elavurar ensemen cun il Forum economic dal Grischun basas strategicas per mauns dal chantun.
- Turissem: Incumbensa a la Cuminanza d'interess per il turissem en il Grischun d'examinar propostas da mesiras cun il focus sin l'enviern 2020 sco er d'elavurar basas per in program da structura a lunga vista per il turissem en il Grischun. L'elavuraziun da mesiras a curta vista per mitigiar las consequenzas da la pandemia dal coronavirus durant la proxima stagiun d'enviern fa part da l'incumbensa a la Cuminanza d'interess per il turissem che represchenta ils acturs ils pli impurtants dal turissem grischun.

Sin fundament da questas lavurs duain vegnir deducids fin la fin da l'onn champs d'acziun e mesiras pussaivlas.

Sa basond sin questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond da midar questa incumbensa sco suonda:

- La Regenza cuntinuescha cun las incumbensas e cun las lavurs skizzadas en furma da mesiras d'impuls sistematicas per l'economia e per il turissem.
- La Regenza cuntinuescha cun la realisaziun da las mesiras da sustegn betg finanzialas gia concluidas.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Chr. Rathgeb

Il cancellier:

Daniel Spadin

Incumbensa da la fracziun da la PBD concernent in program d'impuls per l'economia grischuna

La pandemia dal coronavirus ha tutgà l'economia grischuna sin il viv. Grazia ad emprimas intervenziuns da la Confederaziun e dal chantun (lavor reducida, credits COVID, fond per cas da direzza) è vegnida impedida ina reducziun massiva u schizunt in collaps da l'economia. Tuttina è numerusas investiziuns vegnidas spustadas u suspendidas pervia dal coronavirus, e la vista malsegira sin noss turissem d'enviern talmain essenzial è vinavant ina ristga considerabla. La fracziun da la PBD dal Cussegl grond è perquai da l'avis ch'i dovria ussa svelta e sistematicamain mesiras che sustegnan l'economia grischuna, en spezial las interpresas pitschnas e mesaunas (IPM) ed il turissem. Mesiras che dattan a l'economia dal Grischun segirezza sco en la fasa 1 da la pandemia dal coronavirus, per ch'i vegnian debloccadas investiziuns ed innovaziuns privatas.

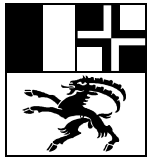
En il center na stattan per la fracziun da la PBD explicitamain betg contribuziuns finanzialas à fonds perdu, mabain plitost mesiras per promover projects gia planisads ed il sustegn tras la creaziun da cundiziuns generalas favuraivlas per IPM, eventualmain er da durada limitada (tras la sunset legislation). Quai po il chantun per exempel far cun fixar vinavant finamiras da pajament a fitg curt termin, cun focussar las directivas da surdada resguardond il meglier pussaivel e conform al dretg interpresas dal Grischun u cun examinar las taxas en vista al princip da la cuvrada dals custs che vala tutttavia. Il punct decisiv è quel ch'il pachet da mesiras vegn elavurà e preschentà bainbaud en moda vasta sur l'entira administraziun.

La fracziun da la PBD pretenda perquai da la Regenza:

1. Al Cussegl grond duai vegnir preschentà bainbaud in program d'impuls cumplexiv per promover l'economia grischuna.
2. En connex cun l'elavuraziun duai vegnir resguardà primarmain in sustegn betg finanziar, e mo nua che quai è necessari e cumprodamain efficaci duain vegnir proponidas contribuziuns finanzialas.
3. Sco part dal program d'impuls duain vegnir elavuradas ensemen cun ils partenaris dal turissem mesiras per minimar la ristga d'ina gronda perdita per il turissem durant la proxima stagiun d'enviern.

Cuira, ils 19 da zercladur 2020

Hohl, Loi, Michael (Donat), Aebli, Bettinaglio, Buchli-Mannhart, Casty, Clalüna, Danuser, Ellemunter, Grass, Gugelmann, Hardegger, Hefti, Lamprecht, Müller (Susch), Niggli-Mathis (Grüsch), Papa, Tanner, Widmer (Favugn), Widmer-Spreiter (Cuira), Zanetti (Sent)



Seduta del

24 agosto 2020

Comunicata il

26 agosto 2020

Protocollo n.

698

Incarico di frazione PBD (Hohl)

concernente un programma di stimolo per l'economia grigionese

Risposta del Governo

La pandemia di coronavirus pone l'economia grigionese di fronte a grandi sfide. Le misure per contenere la diffusione del virus nonché l'incertezza a ciò associata per quanto riguarda l'ulteriore andamento hanno effetti negativi sulle esportazioni, sulla propensione a investire e sul clima di consumo. Per il 2020 la Segreteria di Stato dell'economia SECO (stato giugno 2020) si attende un calo del PIL in Svizzera pari al 6,2 % rispetto all'anno precedente. La ripresa dell'attività economica internazionale sarà probabilmente lenta.

Già nei mesi di marzo e aprile 2020, a integrazione delle misure federali, il Governo ha deciso misure mirate immediate al fine di attenuare l'impatto economico della pandemia di COVID-19. Oltre a misure di sostegno di carattere finanziario (fidejussioni solidali, vari crediti supplementari) il pacchetto di misure comprende anche agevolazioni di carattere non finanziario per le imprese e la popolazione. Ad esempio l'Amministrazione cantonale verifica senza indugio le fatture in entrata e dispone il pagamento nei tempi più rapidi possibili. Inoltre viene accordata in modo molto generoso anche la possibilità di estendere il termine di pagamento per fatture ancora in sospeso emesse dal Cantone o di autorizzare pagamenti rateali. Queste misure attenuano i problemi di liquidità delle imprese, senza gravare sul bilancio cantonale.

Il riesame periodico degli emolumenti secondo il principio della copertura dei costi è un compito obbligatorio dell'Amministrazione cantonale. In relazione agli emolumenti il Governo ha deciso di rinunciare fino a fine 2020 agli interessi di mora nonché alla riscossione di tasse di sollecito per fatture del Cantone quali imposte, emolumenti, tributi e multe. Il Governo ha inoltre deciso di mostrarsi conciliante in relazione alle modalità di rimborso di mutui NPR o di mutui cantonali.

Il Governo è assolutamente consapevole del ruolo che il Cantone svolge in veste di importante committente e lo segue con attenzione. Di conseguenza, per quanto giuridicamente possibile e opportuno, l'Amministrazione cantonale già oggi sfrutta in ge-

nerale il margine di manovra concesso dal diritto in materia di appalti a favore dell'economia locale. Inoltre dall'inizio della crisi legata al coronavirus gli uffici cantonali sono impegnati a procedere senza ritardi ad aggiudicazioni, procedure e programmi di costruzione, sostenendo in tal modo l'artigianato locale. Nel settore dell'allacciamento del bosco e delle opere di protezione dai pericoli naturali, attraverso un maggiore sostegno ai comuni si intende accelerare la realizzazione di progetti previsti.

L'ulteriore andamento della pandemia e quindi anche della congiuntura è associato a grande incertezza. Per definire in modo opportuno misure ai sensi di un programma di stimolo per l'economia grigionese che manifesti i propri effetti a medio e lungo termine è perciò importante pensare secondo scenari. Tenendo conto di altri fondamenti, il Forum economico dei Grigioni ha proceduto a una corrispondente valutazione e ha identificato possibili campi d'azione. Su questa base, nel mese di giugno 2020 il Cantone ha dato avvio a due sottoprogetti coordinati tra loro che possono essere intesi quale programma di stimolo per l'economia grigionese:

- Economia: incarico alle organizzazioni mantello dell'economia grigionese (incl. Società degli impresari costruttori), le quali, in collaborazione con il Forum economico dei Grigioni, elaborano basi strategiche a destinazione del Cantone.
- Turismo: incarico al Gruppo d'interesse turismo dei Grigioni di esaminare proposte di misure focalizzate sull'inverno 2020 nonché di elaborare basi per un programma strutturale a lungo termine per il turismo grigionese. L'elaborazione di misure a breve termine per attenuare le conseguenze della pandemia di coronavirus durante la prossima stagione invernale è parte integrante dell'incarico al Gruppo d'interesse turismo, il quale rappresenta i principali attori del settore turistico grigionese.

Entro fine anno, sulla base di questi lavori si intendono derivare campi d'azione e possibili misure.

In base a quanto esposto, il Governo chiede al Gran Consiglio di modificare come segue l'incarico in oggetto:

- Il Governo porta avanti gli incarichi e i lavori abbozzati sotto forma di misure di stimolo mirate per l'economia e il turismo.
- Il Governo continua ad attuare le misure di sostegno di carattere non finanziario già decise.



Il Presidente:

Dr. Chr. Rathgeb

In nome del Governo

Il Cancelliere:

Daniel Spadin

Incarico di frazione PBD concernente un programma di stimolo per l'economia grigionese

La pandemia di coronavirus ha colpito al cuore l'economia grigionese. Grazie ai primi interventi di Confederazione e Cantone (lavoro ridotto, crediti Covid, fondo per casi di rigore) è stato possibile evitare un forte crollo o addirittura un collasso dell'economia. Ciononostante numerosi investimenti sono stati rinviati o accantonati a seguito del coronavirus e le prospettive incerte riguardo al turismo invernale, per noi così essenziale, continuano a rappresentare un rischio considerevole. La frazione PBD del Gran Consiglio ritiene perciò che siano necessarie misure rapide e mirate che sostengano l'economia grigionese, in particolare le PMI e il turismo, e che trasmettano loro sicurezza come nella fase 1 della pandemia di coronavirus, affinché vengano sbloccati investimenti e innovazioni privati.

Per la frazione PBD in primo piano si trovano esplicitamente non iniezioni di liquidità a fondo perso, bensì piuttosto la volontà di forzare progetti comunque già previsti e di offrire sostegno creando condizioni quadro favorevoli alle PMI, eventualmente anche in modo limitato nel tempo (sunset legislation), come il fatto di stabilire anche per il futuro obiettivi di pagamento molto a breve termine da parte del Cantone, la focalizzazione delle direttive di aggiudicazione in modo da tenere in considerazione il più possibile, in conformità alle leggi, le imprese grigionesi nonché il riesame degli emolumenti dal punto di vista del sempre valido principio della copertura dei costi. È determinante che il pacchetto di misure sia ampio e che venga elaborato e presentato in tempi brevi per l'intera Amministrazione.

La frazione BDP invita perciò il Governo:

1. A presentare al Gran Consiglio in tempi brevi un ampio programma di stimolo per la promozione dell'economia grigionese.
2. A concentrarsi, nel quadro dell'elaborazione, principalmente su un sostegno non finanziario e a proporre contributi finanziari soltanto laddove ciò è comprovatamente efficace.
3. A elaborare, quale parte del programma di stimolo e in collaborazione con partner del settore turistico, misure volte ad attenuare il rischio di grandi perdite nel corso della prossima stagione invernale.

Coira, 19 giugno 2020

Hohl, Loi, Michael (Donat), Aebli, Bettinaglio, Buchli-Mannhart, Casty, Clalüna, Danuser, Ellemunter, Grass, Gugelmann, Hardegger, Hefti, Lamprecht, Müller (Susch), Niggli-Mathis (Grüsch), Papa, Tanner, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Coira), Zanetti (Sent)